

[Die ukrainischen Streitkräfte haben das russische Radarsystem Nebo-M mit ATACMS-Raketen zerstört](#)

03.10.2024

Russland verfügt nur noch über 10 funktionierende Systeme dieses Typs, deren Kosten jeweils auf mehr als 100 Millionen Dollar geschätzt werden.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Russland verfügt nur noch über 10 funktionierende Systeme dieses Typs, deren Kosten jeweils auf mehr als 100 Millionen Dollar geschätzt werden.

Die Streitkräfte der Ukraine haben die russische Radarstation Nebo-M erfolgreich mit ATACMS-Raketen getroffen. Dies teilte der Generalstab der Streitkräfte der Ukraine am Donnerstag, den 3. Oktober mit.

„Einheiten der Raketentruppen der ukrainischen Streitkräfte haben die russische Radarstation Nebo-M erfolgreich mit ballistischen ATACAMS-Raketen angegriffen. Durch ihre Zerstörung wird die Fähigkeit der russischen Armee, aerodynamische und ballistische Ziele zu erkennen, zu verfolgen und abzufangen, erheblich eingeschränkt“, heißt es in dem Bericht.

Es wird darauf hingewiesen, dass die Radarstation Nebo-M ein sehr schwer zu treffendes Objekt ist, da sie im Stealth-Modus arbeitet und den Horizont auf der Suche nach Flugobjekten absucht.

Russland hat Berichten zufolge nur noch 10 Systeme dieses Typs in Betrieb, von denen jedes schätzungsweise mehr als 100 Millionen Dollar kostet.

„Die Zerstörung des Nebo-M-Radars wird einen günstigen ‚Luftkorridor‘ für den effektiven Einsatz von Storm Shadow und SCALP-EG Marschflugkörpern schaffen“, so der Generalstab.

Wir erinnern daran, dass die Streitkräfte der Ukraine im Laufe des vergangenen Tages 1.150 Angreifer ausgeschaltet haben. Seit dem Beginn der groß angelegten Invasion in der Ukraine hat die russische Armee 656.710 Soldaten verloren.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 245

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.